

## Ausgabe Januar 2013

Liebe Leser\_innen,

ein neues Jahr liegt wie ein schon leicht bekrizteltes Blatt Papier vor uns. Die aktuellen Fragen aus dem letzten Jahr werden auch in 2013 noch ihre Brisanz haben: Wo wohnt Ihr in Potsdam, wenn Ihr Euch die Miete nicht leisten könnt? Wo und wie wollen junge Menschen sich beteiligen? Wie können Politik, Verwaltung und junge Leute (wirkungsvoller) zusammen kommen? Wie sieht die Zukunft der bedrohten Jugend- und Soziokulturprojekte sowie der Kinder- und Jugendarbeit im wachsenden Potsdam aus?

Wir freuen uns, mit Euch/Ihnen diese Fragen gemeinsam zu thematisieren! Und wünschen viel Spaß beim Lesen des neuen Newsletters, der über Potsdamer Themen, Projekte, Aktivitäten rund um die Arbeit der Jugendvereine, -verbände, -politik informiert und auch den Blick über den lokalen Tellerrand öffnet.

Viele Grüße  
vom Stadtjugendring Potsdam e.V.

PS: Eine Info fehlt? Newsletter abbestellen? Dann Mail an [sjr@madstop.de](mailto:sjr@madstop.de)

Stadtjugendring Potsdam e.V.  
Schulstraße 9  
14482 Potsdam  
Tel: 0331.5813 203/ 213 (SJR)  
Tel: 0331.5813 208 (KiJu-Büro)  
Tel: 0331.5813 211 (Plan B - Beteiligung macht Schule)

Mail:  
[sjr@madstop.de](mailto:sjr@madstop.de)/ [office@madstop.de](mailto:office@madstop.de) (SJR)  
[info@kijubuero-potsdam.de](mailto:info@kijubuero-potsdam.de) (KiJu-Büro)  
[plan\\_b@madstop.de](mailto:plan_b@madstop.de) (Plan B - Beteiligung macht Schule)  
[jugendkultur@madstop.de](mailto:jugendkultur@madstop.de) (Jugendkulturschmiede)

Web:  
[www.stadtjugendring-potsdam.de](http://www.stadtjugendring-potsdam.de) (SJR)  
[www.kijubuero-potsdam.de](http://www.kijubuero-potsdam.de) (KiJu-Büro)  
<http://beteiligungmachtschule.wordpress.com>  
<http://jugendkulturschmiede.wordpress.com/>

### Aus dem Inhalt:

1. Wissenswertes aus SJR und Co.
2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen
3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss
4. Wissenswertes aus Potsdam
5. Überregionales und Wettbewerbe

### 1. Wissenswertes aus SJR und Co.

Am 12.12.12 um 12.12 Uhr hat die SJR-Ente **Agathe** gemeinsam mit vielen anderen zu **Spenden für das Archiv** (Leipziger Str. 60) aufgerufen. Der selbsternannte Kulturpalast und damit Potsdams größtes kulturelles Mitmach-Projekt seit über 18 Jahren darf nicht baden gehen! Wir hoffen mit der spontanen Aktion einige mehr Menschen auf die Möglichkeit, für das Archiv zu spenden, aufmerksam gemacht zu haben. Mehr Infos zum Archiv und Spendeninformationen siehe auch in der Rubrik "Wissenswertes aus Potsdam".

**Am 17.01. hat der SJR Geburtstag! Wir werden 22 Jahre alt!**

## Kinder- und Jugendbüro

**Spielleitplanung für Potsdam?** Seit September sind wir in Sachen Spielleitplanung in einen intensiven Prozess mit Stadtverwaltung unter fachlicher Beratung einbezogen. Dieser mündet im Februar in einem internen Fachtag, welcher die Instrumente der Spielleitplanung vorstellt und diskutiert, inwiefern sich die Spielleitplanung für Potsdam eignen könnte. Wir sind gespannt und halten Sie/Euch auf dem Laufenden

**Kinder- und Jugendbüro wird lokale Koordinierungsstelle für U18 zur Bundestagswahl 2013:** Im September diesen Jahres findet wieder neun Tage vor der Bundestagswahl die Kinder- und Jugendwahl U18 statt. Dazu gibt es beim Deutschen Kinderhilfswerk die Bundeskoordination, welche uns angefragt hat die U18-Wahl in Potsdam zu unterstützen. Gern sind wir wieder dabei und freuen uns auf ein interessantes Wahljahr!

Mehr Infos wie immer auf [www.kijubuero-potsdam.de](http://www.kijubuero-potsdam.de).

## 2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen

**Deutscher Alpenverein (DAV):** Ab Januar 2013 soll der Familientreff- und Spielenachmittag des DAV wieder aufgelebt werden. Hier sind gemeinsame Spiele, Gespräche sowie Aktivitäten rund um die Familie geplant. Erstes Treffen ist Sonntag, 20.01. ab 15 Uhr in der Schulstraße 9. Anmeldung unter: [sandra.schoenwaelder@dav-potsdam.de](mailto:sandra.schoenwaelder@dav-potsdam.de).

**DGB Jugend:** Seminar "Politisches Lobbying" vom 22.-24.02. in der DGB-Bildungsstätte Flecken Zechlin: Politiker sind alle inkompetent und weltfremd? Lobbying ist nur etwas für Großkonzerne? So ist es nicht - politisches Lobbying wird immer wichtiger! Zunächst soll verständlich gemacht werden, was politisches Lobbying ist und wie die Möglichkeiten der Einflussnahme auf Landesebene und kommunaler Ebene aussehen. Außerdem sollen die Teilnehmer\_innen fit gemacht werden, um mit der Politik angemessen reden und wirkungsvoll für die Interessen eintreten zu können. Die Kosten betragen 15,00 €. Infos und Anmeldung bis 08.02. unter 030/212 40310 oder [jugend-bbr@dgb.de](mailto:jugend-bbr@dgb.de).

**Sozialtherapeutisches Institut Berlin-Brandenburg (STIBB):** Einladung zum überregionalen **Arbeitskreis Kinderschutz** „Sexuell grenzverletzende Kinder in Familie und Institutionen - Zwischen Verharmlosung und Stigmatisierung“ am 06.03. von 10.00-16.00 Uhr. Die Zahl der deklarierten sexuell übergriffigen Kinder nimmt zu. Ist dies einer erhöhten Sensibilität von Familienmitgliedern und Professionellen geschuldet oder erleben wir tatsächlich eine rasante Zunahme von kindlichen "Täter\_innen"? Wo verläuft die Grenze zwischen normalem, explorativen Sexualverhalten und sexuellen Übergriffen? Wie sieht ein angemessener Umgang in Institutionen und in der Familie aus? Die TeilnehmerInnen können in Diskussionen und Arbeitsgruppen ihre Ansichten und Erfahrungen in den Fachtag einbringen. Der Arbeitskreis findet im SFBB (Jagdschloss Glienicke) statt. Mehr Infos und Anmeldung bis 01.02. unter [info.stibb@t-online.de](mailto:info.stibb@t-online.de).

**Stiftung SPI/ clubmitte:** Der clubmitte auf dem freiLand-Gelände (Friedrich-Engels-Straße 22) unterstützt Jugendliche und Initiativen bei der Beantragung und Organisation von kleinen Projekten mit einer Fördersumme in Höhe von 400 € bei Think Big. Im Jahr 2013 können wieder zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Mehr Infos im clumitte unter [clubmitte.lindenpark@stiftung-spi.de](mailto:clubmitte.lindenpark@stiftung-spi.de) oder auf <http://www.think-big.org/>.

## 3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss vom 13.12. (Mit freundlicher Genehmigung von Thomas Liebe, Treffpunkt Fahrland)

Für den Unterausschuss berichtete Thomas Liebe über dessen Beratung und das Antwortschreiben an die Kita Sonnenschein in dem (stark verkürzt!) das hohe Engagement der Fachkräfte und Eltern in der elend langen Sanierungsphase ausdrücklich gewürdigt wird, aber angesichts der eingereichten Trägerklage vom JHA in seiner letzten Sitzung keine Entscheidung zu dem von den Fachkräften und Eltern angesprochenen Themen getroffen wurden.

In dem anschließend besprochenen TOP Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld machte Herr Müller-Zinsius deutlich, dass er/ der Entwicklungsträger „nur das bezahlen könne, was entwicklungsbedingt in dem Raum indiziert sei“, d.h. für das Zeltprojekt von „Montelino“ dürfte er kein Geld in die Hand nehmen.

Für maximal 150 Plätze sei einst geplant worden, ob der Ersatzbau für das Ribbeckeck in der D.-Gilly-Str. das Erstrebenswerte in der sich derzeit abzeichnenden Situation wäre, blieb offen. In jedem Fall will der Entwicklungsträger mit BürgerInnen und Jugendlichen ins Gespräch kommen, dabei (nach Empfehlung des JHA) den Verein § 13 und den AKKJ einbeziehen und er sicherte zu, der Bitte des JHA zu entsprechen, bis März 2013 zu prüfen, ob „eine temporäre Jugendarbeit anbietende Nutzung von untergenutzten Räumlichkeiten in der Biosphäre“ möglich ist.

Herr Riedt von Kobra.net resümierte danach zu den Ergebnissen der Arbeit der Workshops zur Sozialarbeit an Schulen und dem sich daraus ergebenden Beschlussvorschlag des Unterausschuss an den JHA zum weiteren Vorgehen hin zur einer Gesamtkonzeption. In einer die Unwegbarkeiten, Hoffnungen und Vermutungen thematisierenden streitbaren längeren Diskussion stimmte der JHA mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen ohne Änderungen zu. Nun sind die Stadtverordneten gefragt, da die Finanzen für die Begleitung des Prozesses zusätzlich aus dem Stadthaushalt bereitgestellt werden sollen.

Das durch eine Kollegin vorgestellte Tun im und des Familienzentrums beeindruckte nach meiner Wahrnehmung alle Anwesenden außerordentlich! Nennenswert scheint mir hierbei das sehr erfolgreiche Zusammengehen der nur 1,5 Stellen Sozialpädagoginnen und der vielen hochengagierten Ehrenamtler\_innen!

Der Evaluationsplan des Treffpunkt Freizeit passierte den JHA ohne Anmerkungen.

#### **4. Wissenswertes aus Potsdam**

**Engagiere auch Du dich jetzt, um das Archiv zu retten!** Das Archiv ist aufgrund von Auflagen/Bauarbeiten seit dem 01.01. voraussichtlich bis April geschlossen. Das soziokulturelle Projekt in der Leipziger Straße hat in den letzten Wochen bereits gut 21.500 € an Spenden erhalten. Um die nötigsten Bauarbeiten durchführen zu können, benötigt der Verein weitere Spenden (Archiv e.V., Konto: 3517008272, Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, BLZ: 16050000). 2. Hilfe kann auch angeboten werden beim Mauern, Putzen, Mörteln, Malern etc. Auch Sachspenden in Form von Kalksandsteinen, Mörtel, Putz, eines neuen Tresens in der Kneipe, und vieler anderer Materialien werden benötigt. Kontakt unter [bau@archiv-potsdam.de](mailto:bau@archiv-potsdam.de).

**Jugendradio bei Radio im Kiez "schlaatz FM":** In Potsdam gibt es bestimmt Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die schon immer mal Radio selbst machen wollten!? Egal, ob Mädchen oder Junge, aus Deutschland oder einem anderen Land kommend - Hauptsache die Jugendlichen sind neugierig und haben Lust auf was Neues! Interviews führen, Hörspiele aufnehmen, Live auf Sendung gehen oder Musik vorstellen - der Möglichkeiten gibt es viele. Beim Jugendradio können eigene Ideen weiterentwickelt und umgesetzt werden. Mehr Infos unter [kontakt@schlaatzfm.de](mailto:kontakt@schlaatzfm.de), 0331/ 88732578 oder auf <http://www.facebook.com/schlaatzfm>.

**Am 10.01. um 16.00 Uhr geht das neue SEKIZ-Projekt HELP FM auf Sendung.** Das bundesweit erste Selbsthilferadio wird in Kooperation mit 14482 Babelsberg Hitradio produziert und u.a. vom Land Brandenburg sowie von der Aktion Mensch unterstützt. Mit HELP FM will das Potsdamer Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum ein Pilotprojekt starten: Eine Radioplattform, die ausschließlich dem Selbsthilfegedanken verpflichtet ist. Damit wird ein Forum geschaffen, auf dem sich Betroffene und Interessierte zielgerichtet informieren können. Wer Lust hat, vor oder hinter dem Mikrofon eine Radiosendung zu produzieren, kann sich unter [hilfe@sekiz.de](mailto:hilfe@sekiz.de) oder unter der Nummer 0331/6200281 melden. Mehr Infos auch auf <http://helpfm.de/>.

**„Wenn die marschieren, werden wir blockieren!“** – So das Motto des Bündnisses Magdeburg Nazifrei, das für den 12.01. in die Hauptstadt Sachsen-Anhalts mobilisiert. Grund ist der alljährlich von Neonazis, anlässlich des Jahrestags der Bombardierung im Januar 1945, durchgeführte „Gedenkmarsch“. Im vergangenen Jahr konnten die rechten Strukturen 1.600 Faschist\_innen mobilisieren. Für dieses Jahr werden gut 2.000 erwartet. Grund genug sich dem braunen Mob entgegen zu stellen. Es werden zentral Busse zur Verfügung Fahrt hin und zurück gestellt. Diese werden am 12.01. um 6.00 Uhr am Potsdamer Hauptbahnhof abfahren. Tickets ab sofort unter [b-brb.md-nazifrei@riseup.net](mailto:b-brb.md-nazifrei@riseup.net) zu erwerben.

**Winterspielplatz im Treffpunkt Freizeit:** An den Sonntagen im Januar und Februar wird der Treffpunkt Freizeit (Am Neuen Gartem 64) jeweils von 14.00-17.00 Uhr zum Ort für's Toben, Treffen und Kuchen

essen. Am 13.01. geht es los zum Thema Märchenzeit, am 20.01. weiter zum Thema Spurensuche und am 27.01. wird an der Riesenmurmelbahn gebaut. Mehr Infos auf [www.treffpunktfreizeit.de](http://www.treffpunktfreizeit.de).

**BUNDjugend Brandenburg: Ideenwerkstatt "gemeinsamgemeinsamgemeinsamgemeinsam"** am 19.01. im freiLand. Es gibt schon viele tolle Ideen für das kommende Jahr! Noch mehr spannende Ideen sollen am 19.01. von 10.00-16.00 Uhr in die Jahresplanung aufgenommen werden. Neben Wildniscamp, Juleica und Nachhaltigkeitsseminaren soll auch endlich eine Aktionswerkstatt umgesetzt werden. Es soll ein grüner Treffpunkt sein, der zusammen aufgebaut wird. Mehr Infos und Anmeldung unter [mail@bundjugend-brandenburg.de](mailto:mail@bundjugend-brandenburg.de).

Mittwochsgesellschaft der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg am 30.01.: **Neue Nazis - wie verändert sich die rechte Szene?** Die rechte Szene ist in den vergangenen Jahren zunehmend erstarkt und hat sich ausdifferenziert. Das Bild eines Rechtsextremen mit Springerstiefeln und Bomberjacke ist nur eine Erscheinungsform. Die „Neuen Nazis“ verstehen es, gesellschaftliche Trends und Stimmungen für sich zu nutzen. Neben den gewaltbereiten „Autonomen Nationalisten“, die besonders Jugendliche anziehen, geben sich die Rechtspopulisten nach außen hin konservativ und knüpfen mit islamophoben Inhalten an bürgerliche Positionen an. Der Gesprächsabend mit Journalist Toralf Staud findet im T-Werk (Schiffbauergasse 4e) statt. und beginnt um 19.00 Uhr. Mehr Infos auf [http://www.boell-brandenburg.de/calendar/VA\\_viewevt.aspx?evtid=12098](http://www.boell-brandenburg.de/calendar/VA_viewevt.aspx?evtid=12098).

Unter dem Titel **"Leben am Weltkulturerbe - Fluch oder Segen"** lädt der Fußballverein SV Concordia Nowawes 06 am 31.01. um 19.30 Uhr zur Diskussionsrunde in das Kulturhaus Babelsberg ein. Als Gäste werden Prof. Dr. Dr.-Ing. Sabine Kunst (Kulturministerin Brandenburg), Prof. Hartmut Dorgerloh (Stiftung Preußische Schlösser und Gärten), Jann Jakobs (Oberbürgermeister Potsdam) sowie ICOMOS Deutschland dabei sein. Mehr Infos auf Facebook unter [https://www.facebook.com/events/142443825911601/?notif\\_t=plan\\_user\\_invited](https://www.facebook.com/events/142443825911601/?notif_t=plan_user_invited).

**Stellenausschreibung:** Der Evangelische Kirchenkreis Potsdam sucht für das **Evangelische Jugendhaus „el Centro“** in Potsdam eine/n Jugendmitarbeiter/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagog/in oder Gemeindepädagog/in. Aufgaben der offenen Treffpunktarbeit sind Gruppenarbeit, interkulturelle Arbeit, geschlechtsspezifische Angebote mit Jungen, Kinder- und Jugendberatung, Gemeinwesenarbeit und Kooperation im Sozialraum und darüber hinaus, Projektarbeit, Leitungstätigkeit. Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Die Stelle ist zunächst befristet bis 31.12.2014. Aus paritätischen Gründen wird eine Frau im Team gewünscht. Schriftliche Bewerbungen bitte bis zum 31.01. in der Superintendentur Potsdam (Am Grünen Gitter 1, 14469 Potsdam) einreichen. Mehr Infos bei Kreisjugendpfarrer Jochen Reinke unter 0331/2015369 oder [jochen.reinke@evkirchepotsdam.de](mailto:jochen.reinke@evkirchepotsdam.de).

## 5. Überregionales und Wettbewerbe

**Ausschreibung des Karl Kübel Preises 2013:** Noch bis zum 15.01. werden Initiativen gesucht, die die selbstverständliche Teilhabe aller Familien, mit und ohne Migrationserfahrung, vorbildlich fördern. Der Preis der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie setzt sich mit dem Thema Inklusion/Migration auseinander und trägt den Titel „Macht uns stark! - Familien kommen an“. Mit einem Preisgeld von 50.000 Euro ist er der höchst dotierte Preis für soziales Engagement in Deutschland. Mehr Infos auf [www.karlkuebelpreis.de](http://www.karlkuebelpreis.de).

**Stellenausschreibung:** Die Sportjugend im Kreissportbund Dahme- Spreewald e.V. sucht eine\_n **Sportjugend-Koordinator\_in** zur konzeptionellen, überfachlichen und ergebnisorientierten Kinder- und Jugendarbeit im Sport mit dem Aufgabenschwerpunkt der Koordinierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Netzwerkverbund im Landkreis Dahme-Spreewald. Zu den Aufgaben gehören der Aufbau von Jugendabteilungen, Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen, Integration von ausländischen Mitbürger\_innen, Vernetzung mit anderen Trägern der Jugendarbeit, Organisation und Durchführung themenorientierter bedarfsorientierter Bildungsveranstaltungen und individuelle Beratung der Jugendwarte und Jugendabteilungen im Bereich der Jugendarbeit im Sport. Bewerbungen bis 16.01. an die Sportjugend im Kreissportbund Dahme-Spreewald e.V., Geschäftsführer Stefan Winzig, Postfach 1457, 15703 Königs Wusterhausen oder email: [info@ksb-lds.de](mailto:info@ksb-lds.de). Infos bei Stefan Winzig unter 03375/296556.

Die **Civil Academy** ist ein Qualifizierungsprogramm für junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren mit einer pfiffigen und kreativen Idee für ein gesellschaftliches Engagement. Mit Hilfe von Know-How und Methoden aus dem Bereich des bürgerschaftlichen Engagements und der Wirtschaft erhalten sie Wissen und Unterstützung für eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Ideen. Im Trainingsprogramm der Civil Academy,

das aus drei aufeinander aufbauenden Wochenendseminaren besteht, können 24 Teilnehmer\_innen ihre Projektideen weiter entwickeln und ausbauen. Sie beschäftigen sich mit Projektmanagement und Ressourcenakquise. Ferner trainieren sie Fähigkeiten wie Teamwork, Netzwerkarbeit und Kommunikation. Am Ende des Zyklus erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat. Mehr Infos und Bewerbung bis zum 21.01. auf <http://www.civil-academy.de/index.html>.

Die Aktion Kinder und Jugendschutz Brandenburg e.V. (AKJS) veranstaltet die **Fortbildung "Medienhelden - Ein Programm zur Prävention von Cybermobbing"** vom 24.-25.01. in der Heimvolksschule Seddiner See. Wöchentlich sammeln ca. 500.000 Schüler\_innen Erfahrungen als Opfer und ebenso viele werden zur/m Täter\_in. Somit ist dies die häufigste Gewaltform an deutschen Schulen. "Medienhelden" bietet Lehrkräften eine strukturierte Unterstützung unter Zuhilfenahme von geeigneten Methoden, die sich leicht im Unterricht in Form eines mehrwöchigen Curriculums oder eines eintägigen Projekttages umsetzen lassen. Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und Lehrkräfte an Schulen. Anmeldung bis zum 10.01.2013 auf [www.jugendschutz-brandenburg.de](http://www.jugendschutz-brandenburg.de) oder per Fax unter 0331 – 6207538.

**Die Naturwerkstatt Gerswalde braucht Unterstützung!** Die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ will die NAJU-Naturwerkstatt in Gerswalde verkaufen. Und das, obwohl sie das Gelände der NAJU noch im April 2012 zum Kauf angeboten hat und ein über dem Verkehrswert liegendes Kaufangebot abgegeben wurde. Der Verkauf stellt für die NAJU einen Skandal dar, zudem wurden unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit und etwa 100.000 € Fördergelder in das Projekt gesteckt. Ein Ende der Naturwerkstatt bedeutet, dass wichtiger Bestandteil Arbeitsgrundlage entzogen wird. Helft der NAJU bei der Auslösung einer Protestwelle: Ob per Mail oder Brief! Schreibt an die politischen Verantwortungsträger\_innen. Adressen und mehr inhaltliche Ausführungen unter 0331/2015575 oder [lgs@naju-brandenburg.de](mailto:lgs@naju-brandenburg.de).

**9. Partizipationsstammtisch der Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.** am 22.01. um 19.00 Uhr in der Zunft[wirtschaft] in der Arminiusmarkthalle (Arminiusstr. 2-4, 10551 Berlin): Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid - wie man die Instrumente der direkten Demokratie nutzen kann. Das Beispiel der Berliner Volksinitiative "Schule in Freiheit". Anhand einer konkreten, in Planung befindlichen Volksinitiative soll vorgestellt werden, wie man sich mit Hilfe der direkten Demokratie an gesellschaftlich relevanten Fragen beteiligen kann. Gezeigt werden soll, dass nicht nur die Instrumente der direkten Demokratie eine Form der Partizipation darstellen, sondern dass auch die Inhalte einer Volksinitiative oder eines Volksbegehrens neue Partizipationsmöglichkeiten eröffnen können. Mehr Infos unter [stammtisch@jugendbeteiligung.info](mailto:stammtisch@jugendbeteiligung.info).

Der Landesjugendring Brandenburg lädt ein zur zweitägigen **Fortbildung "Politisches Lobbying in der Jugendarbeit"** am 15. und 16.02. in der Jugendbildungsstätte Blossin. Unter den veränderten Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit gehört politisches Lobbying heute zum ganz normalen Handwerkszeug, welches aber erlernt werden will. Um die Grundtechniken, Tricks und Kniffe des politischen Lobbying soll es in diesem Training gehen. Die Kosten betragen 35 Euro inkl. Übernachtung/Verpflegung/Seminarunterlagen (30 Euro für Mitgliedsorganisationen des LJR sowie für Juleica-Inhaber\_innen). Anmeldungen bis zum 25.01. unter <http://www.ljr-brandenburg.de/anmelden/registration.php?verid=20120215>.

**Anträge für das Programm Zeiteinsparungen noch bis 31.01. einreichen: Jetzt bewerben!** Wie wäre es, gemeinsam Jugendliche durch historische Nachforschungen zu einer Auseinandersetzung mit ihrer Region anzuregen, junge Menschen dazu zu ermuntern, der Geschichte ihrer unmittelbaren Umgebung und den dort lebenden Menschen auf den Grund zu gehen oder andere Generationen nach deren Vergangenheit zu befragen? Jugendgruppen mit jungen Menschen zwischen 12 und 18 Jahren haben jetzt die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme am Jugendprogramm Zeiteinsparungen 2013 zu bewerben. Für die Erforschung und Dokumentation von historischen Ereignissen, Orten oder Personen wird den Jugendgruppen eine Förderung von bis zu 1.250 Euro gewährt. Mehr Infos unter [www.zeitenspruenge.org](http://www.zeitenspruenge.org).

**Jugendmedienworkshop Demografie:** Von der Kita bis zum Mehrgenerationenhaus, von der Ausbildung bis zur Rente, von Migration bis Pluralität. Der demografische Wandel erfasst nahezu alle Lebens- und Politikbereiche. Wie wollen Jugendliche heute alt werden? Wie soll das Deutschland von morgen aussehen? Der Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag setzt sich vom 17.-23.03 mit möglichen Wegen aus dem Irrgarten Demografie auseinander. Während des Workshops haben Jugendliche die Möglichkeit mit Expert\_innen, Parlamentarier\_innen und Journalist\_innen zu diskutieren, einen Tag lang bei einer Hauptstadtredaktion zu hospitieren, das aktuelle politisch-parlamentarische und gesellschaftliche Geschehen kritisch zu hinterfragen und darüber mit einem eigenen Artikel im Veranstaltungsmagazin politikorange zu berichten. Mehr Infos und Bewerbung beim Jugendpresse Deutschland e.V. unter 030/394 052 500 oder [buero@jugendpresse.de](mailto:buero@jugendpresse.de) sowie auf [www.jugendpresse.de](http://www.jugendpresse.de)

**Ausschreibung zum Preis Politische Bildung 2013 gestartet:** Zugelassen sind Projekte und Veranstaltungen der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, die sich mit dem aktuellen Thema „Politik? — Das verstehen wir darunter!“ befassen. Bewerben können sich Einzelpersonen, wie auch Organisationen und Initiativen, die in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig sind. Dabei kann es sich ebenso um Projekte, die das Politikverständnis innerhalb des institutionellen Rahmens der Politik fördern, wie um Projekte und Initiativen von Gruppen, die sich mit dem Politikverständnis in den verschiedenen Subsystemen unserer Gesellschaft beschäftigen. Die Projekte und Aktionen sollten im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2012 durchgeführt worden sein. Preisgelder in Höhe von 15.000 €. Mehr Infos und Bewerbung bis zum 28.02. auf <http://www.bap-politischebildung.de/preis-politische-bildung/>.